Schweizerhall Holding AG, Basel

Öffentliches Rückkaufangebot für max. 32'000 Namenaktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung

Übersicht

Angebotsfrist:15. März 2002 bis 28. März 2002, 16:00 UhrAngebotsgegenstand:Max. 32'000 Namenaktien von CHF 10 NennwertRückkaufspreis:CHF 1'850 je Namenaktie von CHF 10 Nennwert

Offizielle Annahme- und Zahlstelle: Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Ausgangslage

Am 27. April 2001 ermächtigte die Generalversammlung der Schweizerhall Holding AG (nachfolgend auch als "Gesellschaft" bezeichnet) den Verwaltungsrat zu einem Aktienrückkauf im Gesamtbetrag von bis zu CHF 100 Mio. Darauf beschloss der Verwaltungsrat, den Aktionären einstweilen ein Aktienrückkaufprogramm von max. 10 % des Aktienkapitals zu unterbreiten. Im Rahmen dieses Rückkaufprogramms hat die Gesellschaft bis zum 7. September 2001 über eine zweite Handelslinie 15'888 Aktien oder 9,93% des Aktienkapitals zurückgekauft.

Um eine sinnvolle Verwendung nicht betriebsnotwendiger Mittel sicherzustellen, unterbreitet die Gesellschaft ihren Aktionären hiermit ein weiteres Rückkaufangebot für maximal 32'000 Aktien der Gesellschaft (nachfolgend "Aktien" oder "Namenaktien"), was 20 % des Kapitals und der Stimmen entspricht. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung der Schweizerhall Holding AG vom 26. April 2002 beantragen, das Aktienkapital im Umfang der in den genannten Rückkaufprogrammen zurückgekauften Aktien herabzusetzen.

Das Angebot

1. Rückkaufpreis

CHF 1'850 brutto – je Namenaktie von CHF 10 Nennwert bzw. CHF 1'202.50 netto nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35 % auf der Differenz zwischen Rückkaufpreis und Nennwert der Namenaktie.

Die Kursentwicklung der Namenaktien der Schweizerhall Holding AG an der SWX Swiss Exchange präsentiert sich wie folgt:

Namenaktien	1999	2000	2001	2002
Höchst CHF	1'600	2'300	2'455	1'989
Tiefst CHF	1'075	1'560	1'600	1'775

Schlusskurs vom 7. März 2002 CHF 1'850

Quelle: Bloomberg

2. Angebotsgegenstand und endgültige Zuteilung

Das Angebot umfasst maximal 32'000 Namenaktien von je CHF 10 Nennwert, was 20 % aller ausstehenden Namenaktien der Gesellschaft entspricht.

Werden der Gesellschaft mehr als 32'000 Namenaktien zum Rückkauf angeboten, erfolgt eine proportionale Kürzung der Anzahl angedienter Aktien.

3. Angebotsfrist

Das Rückkaufangebot ist gültig vom 15. März bis 28. März 2002, 16:00 Uhr.

4. Bedingungen

Das Angebot ist an keine Bedingungen geknüpft.

Angaben über die Schweizerhall Holding AG

1. Firma, Sitz, Kapital und Zweck

Firma Schweizerhall Holding AG

Sitz 4013 Basel

Kapital Das Aktienkapital der Schweizerhall Holding AG beträgt CHF 1'600'000 und ist eingeteilt in 160'000 voll liberierte Namenaktien von je CHF 10 Nennwert.

Zweck Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an Unternehmen der Industrie, des Handels sowie des Finanz- und Dienstleistungsbereichs im In- und Ausland.

2. Bedeutende Aktionäre

Am 7. März 2002 wies die Gesellschaft die folgenden bedeutenden Aktionäre auf:

Aktionär	Anzahl Aktien	Beteiligung in Prozent
Wohlfahrtsfonds der Chemischen Fabrik Schweizerhall, Basel	22'610	14,13%
Marianne und Dr. Hans-Peter Schär, Basel	18'855	11,78%
Alexander Knapp Voith, St. Moritz	16'259	10,16%

Der Wohlfahrtsfonds der Chemischen Fabrik Schweizerhall, Basel, hat zugesagt, die von ihm gehaltenen Aktien im Rahmen dieses Rückkaufangebotes anzudienen. Demgegenüber haben Dr. Hans-Peter Schär, Präsident des Verwaltungsrates der Gesellschaft, und Frau Marianne Schär gegenüber dem Verwaltungsrat der Gesellschaft erklärt, vom Rückkaufangebot nicht Gebrauch machen zu wollen. Unter der Annahme der vollen Ausschöpfung dieses Rückkaufangebotes und entsprechender Kapitalherabsetzung durch die Generalversammlung würde die gemeinsame Beteiligung von Dr. Hans-Peter Schär und Frau Marianne Schär auf ca. 16,8% ansteigen.

3. In gemeinsamer Absprache handelnde Personen

Alle Tochtergesellschaften der Gesellschaft handeln mit dieser in gemeinsamer Absprache. Auch der Wohlfahrtsfonds der Chemischen Fabrik Schweizerhall, Basel, handelt seit der entsprechenden Zusage des Verkaufs seiner Aktien vom 22. Februar 2002 in gemeinsamer Absprache mit der Gesellschaft.

4. Letzte veröffentlichte Jahresrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2001 einschliesslich Bilanz- und Erfolgsrechnung der Schweizerhall Holding AG können bei der Gesellschaft oder bei der Bank Julius Bär & Co. AG, Hohlstrasse 604/606, 8010 Zürich (Tel.: 058 888 80 00 / Fax: 058 888 80 99) kostenlos bezogen werden.

5. Käufe und Verkäufe von Beteiligungspapieren der Schweizerhall Gruppe

Seit dem 15. März 2001 hat die Gesellschaft im Rahmen des erwähnten Rückkaufprogrammes 15'888 Aktien zurückgekauft. Ausserdem hat sie in diesem Zeitraum 3'604 Aktien gekauft und 1'688 Aktien verkauft. Der höchste Preis der Aktienkäufe belief sich in diesem Zeitraum auf CHF 2'275. Die Gesellschaft hält somit per 15. März 2002 19'977 Aktien, was rund 12,49% des Aktienkapitals entspricht. Der Wohlfahrtsfonds hat seit Datum des Handelns in gemeinsamer Absprache mit der Gesellschaft keine Aktien gekauft oder verkauft.

6. Nicht öffentliche Informationen

Die Schweizerhall Holding AG bestätigt, dass sie über keine nicht öffentlichen Informationen verfügt, welche die Entscheidung der Namenaktionäre bezüglich dieses Rückkaufangebotes massgeblich beeinflussen könnten.

Finanzierung des Angebots

Die Finanzierung des Rückkaufangebots erfolgt aus verfügbaren Mitteln der Schweizerhall Holding AG.

Empfehlung der Übernahmekommission

Die Übernahmekommission hat am 11. März 2002 folgende Empfehlung erlassen:

- 1. Das öffentliche Rückkaufangebot der Schweizerhall Holding AG entspricht dem Börsengesetz.
- 2. Die Übernahmekommission gewährt die folgenden Ausnahmen von der Übernahmeverordnung (Art. 4):

Befreiung von der Pflicht zur Einhaltung der Karenz- und Nachfrist sowie Verkürzung der Dauer des Angebotes auf 10 Börsentage (Art. 14 UEV-UEK).

Bericht der Prüfstelle gemäss Art. 25 des Bundesgesetzes über die Börsen- und den Effektenhandel

Als gemäss Börsengesetz von der Aufsichtsbehörde für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten anerkannte Revisionsstelle haben wir den Angebotsprospekt unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission gewährten Ausnahmen geprüft.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist die Anbieterin verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung des Angebotsprospektes so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit gemäss Gesetz und Verordnung festgestellt sowie wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die materiellen Angaben teilweise vollständig, teilweise auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung von Gesetz und Verordnung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht der vorliegende Angebotsprospekt Gesetz und Verordnung. Insbesondere:

- ist der Angebotsprospekt vollständig und wahr;
- werden die Empfänger des Angebotes gleich behandelt;
- ist die Finanzierung des Angebotes sichergestellt, und stehen die erforderlichen Mittel zur Verfügung.

Basel, 8. März 2002

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. L. Imark Ph. Amrein

Annahme des Rückkaufangebotes

1. Anmeldung

Aktionäre der Gesellschaft, die das Angebot annehmen wollen, werden gebeten, gemäss Weisung ihrer Depotbank vorzugehen.

2. Beauftragte Bank

Die Gesellschaft hat die Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, mit dem Rückkauf der Aktien beauftragt.

3. Sperrung der Aktien der Schweizerhall Holding AG

Die zum Verkauf angemeldeten und hinterlegten Aktien der Gesellschaft werden von der entsprechenden Bank gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden.

4. Auszahlung des Kaufpreises

Die Auszahlung des Rückkaufpreises netto Verrechnungssteuer erfolgt mit Valuta 5. April 2002.

5. Steuern und Abgaben

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der zurückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre folgende Konsequenzen:

Verrechnungssteuer

Die eidgenössische Verrechnungssteuer beträgt 35 % der Differenz zwischen Rückkaufpreis der Aktien und deren Nennwert. Die Steuer wird vom Rückkaufpreis durch die zurückkaufende Gesellschaft bzw. durch deren beauftragte Bank zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen. In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückforderung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten (Art. 21 Abs. I Bst. A VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern.

Direkte Bundessteuer

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.

1. Im Privatvermögen gehaltene Aktien:

Bei einer direkten Rückgabe der Aktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Nennwert der Aktien steuerbares Einkommen dar (Nennwertprinzip).

2. Im Gesellschaftsvermögen gehaltene Aktien:

Bei einer direkten Rückgabe der Aktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Buchwert der Titel steuerbaren Gewinn dar. Sofern Aktien im Wert von mindestens CHF 2 Mio. durch eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft direkt an die Gesellschaft zurückgegeben werden, kann für den steuerbaren Buchgewinn grundsätzlich der Beteiligungsabzug geltend gemacht werden.

Gebühren und Stempelabgaben

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung ist von der eidgenössischen Umsatzabgabe ausgenommen.

6. Publikationsorgane

Das Ergebnis des Angebots wird in den folgenden Zeitungen veröffentlicht: Neue Zürcher Zeitung, Basler Zeitung, Le Temps, Schweizerisches Handelsamtsblatt.

7. Repurchase Restrictions

This share repurchase offer is not being made in, and may be accepted only outside, the United States of America. This offer may not be distributed in or sent to the United States of America.

8. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Angebot und sämtliche daraus resultierten gegenseitigen Rechte und Verpflichtungen unterstehen Schweizer Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht des Kantons Zürich.

Valorennummer / ISIN

215.941 / CH0002159413





Schweizerhall Holding AG, Bâle

Offre publique de rachat d'un maximum de 32 000 actions nominatives aux fins d'une réduction du capital

Aperçu

Délai de l'offre: 15 au 28 mars 2002, 16h00

Objet de l'offre: 32 000 actions nominatives au maximum d'une valeur nominale de CHF 10

Prix de rachat: CHF 1 850 par action nominative d'une valeur nominale de CHF 10

Domicile officiel d'acceptation

et de paiement:Banque Julius Baer & Cie SA, Zurich

Situation initiale

Le 27 avril 2001, l'assemblée générale de Schweizerhall Holding AG (ci-après appelée "Société") a donné mandat au conseil d'administration pour qu'il procède à un rachat d'actions d'un montant total de CHF 100 millions au maximum. Le conseil d'administration a alors décidé de soumettre aux actionnaires un programme de rachat d'actions correspondant à un maximum de 10% du capital-actions. Dans le cadre de ce programme, la Société a racheté jusqu'au 7 septembre 2001 15 888 actions, soit 9,93% du capital-actions, par une deuxième ligne.

Afin de garantir une utilisation judicieuse des ressources non nécessaires à l'exploitation, la Société soumet à ses actionnaires, par la présente, une offre de rachat supplémentaire portant sur un maximum de 32 000 actions de la Société (ci-après appelées "Actions" ou "Actions nominatives"), ce qui correspond à 20% du capital et des droits de vote. Le conseil d'administration va demander à l'assemblée générale de Schweizerhall Holding AG du 26 avril 2002 la réduction du capital-actions à hauteur des Actions rachetées dans le cadre des programmes de rachat mentionnés.

L'offre

1. Prix de rachat

CHF 1 850 brut – par Action nominative d'une valeur nominale de CHF 10 ou CHF 1 202.50 nets après déduction de l'impôt fédéral anticipé correspondant à 35 % de la différence entre le prix de rachat et la valeur nominale de l'Action nominative.

L'évolution du cours de l'Action nominative de Schweizerhall Holding AG à la SWX Swiss Exchange se présente comme suit:

 Action nominative
 1999
 2000
 2001
 2002

 Plus haut en CHF
 1 600
 2 300
 2 455
 1 989

 Plus bas en CHF
 1 075
 1 560
 1 600
 1 775

Cours de clôture du 7 mars 2002 CHF 1 850

Source: Bloomberg

2. Objet de l'offre et attribution définitive

L'offre porte sur un maximum de 32 000 Actions nominatives d'une valeur nominale de CHF 10, ce qui correspond à 20 % de toutes les Actions nominatives de la Société en circulation.

Si le nombre d'Actions nominatives proposées à la Société en vue du rachat est supérieur à 32 000, le nombre des Actions offertes à la vente sera réduit en proportion.

3. Délai de l'offre

L'offre de rachat est valable du 15 au 28 mars 2002, 16h00.

4. Conditions

But

L'offre n'est liée à aucune condition.

Informations relatives à Schweizerhall Holding AG

1. Raisons sociale, siège, capital et but

Raison sociale Schweizerhall Holding AG

Siège 4013 Bâle

Capital Le capital-actions de Schweizerhall Holding AG est de CHF 1 600 000 répartis en 160 000 Actions

nominatives entièrement libérées d'une valeur nominale de CHF 10 chacune

La Société a pour but la prise de participations dans des entreprises industrielles, commerciales,

financières et de services en Suisse et à l'étranger.

2. Principaux actionnaires

Le 7 mars 2002, les principaux actionnaires de la Société étaient les suivants:

Actionnaire Nombre d'Actions Participation en pourcentage Wohlfahrtsfonds der Chemischen Fabrik Schweizerhall, Bâle 22 610 14,13%

Marianne et Hans-Peter Schär, Bâle 18 855 11,78%

Alexander Knapp Voith, Saint-Moritz 16 259 10,16%

Le "Wohlfahrtsfonds der Chemischen Fabrik Schweizerhall", Bâle, a annoncé qu'il offrirait les Actions qu'il détient à la vente, dans le cadre de cette offre de rachat. A l'inverse, M. Hans-Peter Schär, président du conseil d'administration de la Société, et Mme Marianne Schär ont déclaré au conseil d'administration de la Société qu'ils ne comptaient pas faire usage de l'offre de rachat. En supposant que cette offre de rachat soit complètement épuisée ainsi qu'une réduction de capital appropriée décidée par l'assemblée générale, la participation commune de M. Hans-Peter Schär et Mme Marianne Schär va augmenter jusqu'à environ 16,8%.

3. Personnes agissant de concert

Toutes les filiales de la Société agissent de concert avec celle-ci. Depuis qu'il a promis de vendre ses Actions le 22 février 2002, le Wohlfahrtsfonds der Chemischen Fabrik Schweizerhall, Bâle, agit également en concertation avec la Société.

4. Derniers comptes annuels publiés

Les comptes annuels de l'exercice 2001, bilan et compte de résultat de la Société inclus, ainsi que les comptes annuels consolidés du groupe Schweizerhall peuvent être demandés sans frais à la Société ou à la Banque Julius Baer & Cie SA, Hohlstrasse 604/606, 8010 Zurich (tél.: 058 888 80 00 / fax: 058 888 80 99).

5. Achats et ventes de titres de participation du groupe Schweizerhall

La Société a racheté 15 888 Actions depuis le 15 mars 2001, dans le cadre du programme de rachat évoqué. Durant cette même période, elle a par ailleurs acheté 3 604 Actions et en a vendu 1 688. Le prix d'achat maximum des Actions durant cette période s'est élevé à CHF 2 275. La Société conserve par conséquent 19 977 Actions le 15 mars 2002, qui correspond à 12.49% arrondi du capital-actions. Depuis le Wohlfahrtsfonds agit en concert avec la Société, il n'a acheté ni vendu aucune Action.

6. Informations non publiques

Schweizerhall Holding AG déclare qu'elle ne dispose d'aucune information non publique susceptible d'exercer une influence déterminante sur la décision des actionnaires quant à la présente offre de rachat.

Le financement de l'offre de rachat est assuré avec les ressources disponibles de Schweizerhall Holding AG.

Financement de l'offre

Rapport de l'organe de contrôle selon l'article 25 de la loi fédérale

1. L'offre publique de rachat de Schweizerhall Holding AG est conforme à la loi sur les bourses.

2. La commission des OPA accorde les dérogations suivantes à l'ordonnance sur les OPA (art. 4):

En notre qualité d'organe de révision reconnu par l'autorité de surveillance pour le contrôle des offres publiques d'acquisition au sens de la loi sur les bourses et le commerce de valeurs mobilières, nous avons vérifié le prospectus de l'offre en tenant compte des dérogations approuvées par la Commission des OPA.

Exemption de l'obligation de respecter le délai de carence et le delai supplémentaire ainsi que réduction de la durée

La responsabilité de l'établissement du prospectus de l'offre incombe à l'offrant alors que notre mission consiste à vérifier et à émettre une appréciation le concernant.

Notre contrôle a été effectué selon les normes de la profession. Ces normes requièrent de planifier et de réaliser la vérification du prospectus de l'offre de manière telle que son exhaustivité formelle soit assurée selon la loi et l'ordonnance et que des anomalies puissent être constatées avec une assurance raisonnable. Nous avons contrôlé les informations matérielles, soit de façon exhaustive ou sur la base de sondages. En outre, nous avons vérifié la conformité du prospectus de l'offre à la loi et à l'ordonnance. Nous estimons que notre contrôle constitue une base suffisante pour former notre opinion.

Selon notre appréciation, le présent prospectus de l'offre est conforme à la loi et à l'ordonnance. En particulier:

- le prospectus de l'offre est exhaustif et exact;
- l'égalité de traitement des destinataires de l'offre est assurée;

Recommandation de la commission des OPA

de l'offre à 10 jours de bourse (art. 14 OOPA).

Le 11 mars 2002, la commission des OPA a formulé la recommandation suivante:

sur les bourses et le commerce de valeurs mobilières

• le financement de l'offre est assuré et les moyens nécessaires sont disponibles.

Bâle, le 8 mars 2002

PricewaterhouseCoopers SA

L. Imark Ph. Amrein

Acceptation de l'offre de rachat

1. Inscription

Les actionnaires de la Société qui souhaitent accepter cette offre sont priés de procéder selon les instructions de leur banque dépositaire.

2. Banque mandatée

La Société a chargé la Banque Julius Baer & Cie SA, Zurich du rachat des Actions.

3. Blocage des Actions de Schweizerhall Holding AG

Les Actions de la Société déclarées à la vente et consignées seront bloquées par la banque correspondante et ne pourront plus être négociées.

4. Paiement du prix d'achat

Le paiement du prix de rachat après déduction de l'impôt anticipé aura lieu avec valeur du 5 avril 2002.

5. Impôts et taxes

Le rachat des propres Actions aux fins de réduction du capital est considéré comme une liquidation partielle de la Société procédant au rachat, tant du point de vue de l'impôt fédéral anticipé que de l'impôt fédéral direct. Les conséquences pour les actionnaires vendeurs sont les suivantes:

Impôt anticipé

L'impôt anticipé s'élève à 35% de la différence entre le prix de rachat des Actions et leur valeur nominale. L'impôt est déduit du prix de rachat par la Société procédant au rachat ou par la banque mandatée et reversé à l'Administration fédérale des contributions. Les personnes domiciliées en Suisse peuvent demander le remboursement de l'impôt anticipé si elles avaient le droit de jouissance des Actions à la date du rachat (art. 21 al. I let. A LIA). Les personnes domiciliées à l'étranger peuvent demander le remboursement de l'impôt conformément aux éventuelles conventions de double imposition.

Impôt fédéral direct

Les explications suivantes se rapportent à l'imposition au titre de l'impôt fédéral direct. En règle générale, la pratique afférente aux impôts cantonaux et communaux est conforme à celle régissant l'impôt fédéral direct.

1. Actions détenues dans le patrimoine privé:

Lors d'une restitution directe des Actions à la Société, la différence entre le prix de rachat et la valeur nominale des Actions constitue un revenu imposable (principe de la valeur nominale).

2. Actions détenues dans le patrimoine d'une Société:

Lors d'une restitution directe des Actions à la Société, la différence entre le prix de rachat et la valeur comptable des titres constitue un bénéfice imposable. Dans la mesure où des Actions d'une valeur d'au moins CHF 2 millions seront restituées directement à la Société par une Société de capitaux ou une coopérative, la déduction de participation pourra en principe être demandée pour le bénéfice comptable imposable.

Frais et droits de timbres

Le rachat des propres Actions aux fins d'une réduction du capital est exempt du droit de timbre de négociation.

6. Organes de publication

Le résultat de l'offre sera publié dans les journaux suivants: Neue Zürcher Zeitung, Basler Zeitung, Le Temps, Feuille officielle suisse du commerce.

7. Repurchase Restrictions

This share repurchase offer is not being made in, and may be accepted only outside, the United States of America. This offer may not be distributed in or sent to the United States of America.

8. Droit applicable et for

L'offre et tous les droits et obligations réciproques qui en découlent sont soumis au droit suisse. Le tribunal de commerce du Canton de Zurich est exclusivement compétent.

Numéro de valeur / ISIN

215.941 / CH0002159413

